

Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

Deutscher Preis für Denkmalschutz 2013



Samstag, 13. Mai 2023

**Eine musikalische Reise ins Märkische Oderland mit Dr. Dietmar Hiller zu den
Orgeln in Bralitz, Neuenhagen und Neulietzegöricke.**

Vor dem Orgelspiel werden die Besonderheiten der Instrumente vorgestellt.

09.00 Uhr Abfahrt am Berliner Ostbahnhof / Ausgang Koppenstraße

Erste Station ist die Kirche in **Bralitz**, ein stattlicher Ziegelbau von 1889. 1890 wurde eine Orgel der Firma Wilhelm Sauer mit 13 Registern auf zwei Manualen und Pedal eingebaut, 2015 restauriert. Bemerkenswert sind im Kirchenschiff die zahlreichen Gedächtnismale für im Zweiten Weltkrieg getötete Bewohner.

12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant Stadtmitte in Bad Freienwalde

Essen 1: Schweinebraten mit Mischgemüse und Salzkartoffeln

Essen 2: Wildlachsfilet mit Mischgemüse und Salzkartoffeln

Essen 3: Kartoffel-Brokkoligratin an Salatbeilage

Im Anschluss geht es nach **Neuenhagen**, ebenfalls auf der Oderinsel. Kirche und Orgel sind von 1902. Das Instrument der Firma Paul Bütow, das auf zwei Manualen und Pedal zehn Register aufweist, wird wie das in Bralitz auf mechanischen Kegelladen angesteuert. Die Kirche ist vor wenigen Jahren restauriert worden, nachdem ein Brand dem kompletten Innenraum und der zuvor sanierten Orgel schwere Schäden zugefügt hatte.

15.15 Uhr Kaffeepause im Kolonisten-Kaffee

Nach dem Kaffeetrinken findet abschließend ein Konzert in der **Kolonistenkirche Neulietzegöricke** statt. Die mechanische Schleifladenorgel, 1843 von der Firma Lang & Dinse erbaut, weist auf einem Manual und Pedal zehn Register auf. Die Kirche ist im Kern ein Fachwerkbau, von innen verputzt und von außen mit Ziegeln verblendet.

ca. 19.00 Uhr Ankunft Berliner Ostbahnhof / Ausgang Koppenstraße

Planung und Reiseleitung:

Uwe Donath

Orgel:

Dr. Dietmar Hiller

Anmeldungen für die Fahrt mit Angabe des Menüs (Auswahl s.o.) bis spätestens 25. April 2023

- schriftlich an den Förderkreis Alte Kirchen, Postfach 24675, 10128 Berlin
- per Mail an sigrid.riesberg@altekirchen.de
- telefonisch unter 0176 – 4142 4566

Im Teilnehmerpreis enthalten sind Bustransfer, Kirchenführungen, Mittagessen und Kaffeetafel. Den Teilnehmerpreis von **75 Euro** bitten wir nach Bestätigung Ihrer Teilnahme vorab auf folgendes Konto zu überweisen:

Förderkreis Alte Kirchen – IBAN: DE94 5206 0410 0003 9113 90 – Kennwort: Orgelexkursion

Die Programme

Bralitz, ev. Kirche

Georg Muffat (1653 – 1704)

Toccata I in d (aus „Apparatus musico-organisticus“, 1690)

Bengt Göran Sköld (geb. 1936)

Agnus Dei (1972)

Sigfrid Karg-Elert (1877 – 1933)

Drei Choralimprovisationen aus op. 65

- „Wer nur den lieben Gott lässt walten“
- „Wie schön leuchtet der Morgenstern“
- „Nun danket alle Gott“

Neuenhagen, ev. Kirche

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Drei Choralbearbeitungen aus der „Neumeister-Sammlung“

- „Wir glauben all an einen Gott“ BWV 1098
- „O Lamm Gottes, unschuldig“ BWV 1095
- „Jesu, meine Freude“ BWV 1105

César Franck (1822 – 1890)

g-Moll (1856)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Allegro maestoso C-Dur (1844)

Neulietzegöricke, Kolonistenkirche

Johann Pachelbel (1653 – 1706)

Partita „Werde munter, mein Gemüte“

Anton Ferdinand Paris (1844 – 1809)

Andante D-Dur

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Pièce d’Orgue in G BWV 572

Dr. Dietmar Hiller – Vita

1958 in Berlin geboren. Studium der Musikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1984 Promotion zum Dr. phil. Orgelstudien bei Erich Piastetzki 1977-1984. 1987 Teilnahme am Improvisationswettbewerb für junge Organisten in Halle (Saale).

Seit 1984 Dramaturg am Konzerthaus Berlin (Schauspielhaus am Gendarmenmarkt). Konzertverpflichtungen als Solist im In- und Ausland (Polen, Tschechien, Frankreich, Schweiz, Brasilien). Vorträge und Publikationen, außerdem seit 1988 Lehrauftrag für Musikgeschichte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ (Vorlesungen zur frühen Musikgeschichte, Spezialkurse zu Kirchenmusik und Musica Antiqua).

Seit 1995 Organist der Gottesdienste der Katholischen Akademie Berlin e. V. (seit 1999 in der neuen Akademiekirche St. Thomas von Aquin) sowie für die Deutsche Bischofskonferenz. Außerdem von 2003 bis 2015 Mitglied der Jury Chöre des Landes Berlin.